

## **ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM**

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN  
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

### **1. LAND UND LANDESTYPISCHES**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Kroatien ist ein wunderschönes Land mit gastfreundlichen Menschen und Zagreb erinnert sehr an andere europäische Hauptstädte wie Wien und Prag. Zagreb hat einen besonderen Charme und mit den zahlreichen Kaffeepausen auch ein eigenes Tempo. Um problemlos die Landeswährung Kuna abzuheben, sollte man sich vorher bei deiner Bank informieren oder evtl ein neues Konto eröffnen, um keine Unkosten bei jeder Abhebung zu zahlen.

### **2. FACHLICHE BETREUUNG**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Mit dem Erasmus Student Network in Zagreb wird man durch zahlreiche Aktivitäten, Trips und Parties herzlich aufgenommen und hat die Möglichkeit, sowohl andere Erasmus-Studierende als auch Einheimische kennen zu lernen. An der Universität in Zagreb selbst führt einen das International Office mit einem Einführungstreffen und informationsreichen Emails sehr klar durch die nötigen Schritte und hilft bei jeder Frage weiter. Allerdings ist es in manchen Fachbereichen (bei mir Slawistik) schwierig, online im Voraus Kurse auszuwählen, da nicht immer einsehbar ist, was wirklich angeboten wird, hier besser eine Email zu viel als zu wenig schreiben. Ich habe in Zagreb ein Semester (4 Monate) von Ende Februar bis Anfang Juni Kroatistik studiert.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Da ich die kroatische Sprache auch in Deutschland studiere, war es für mich selbstverständlich hier mit Hilfe des Croaticums (für Studenten der Philosophischen Fakultät kostenlos) meine Sprachkenntnisse verbessern können. Es werden kleinere Kurse mit 4 SWS und größere mit 15 SWS angeboten. Um die Sprache noch besser zu lernen, habe ich kroatische Vorlesungen gewählt.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Philosophische Fakultät in Zagreb im Bereich der Kroatistik aufgrund der interessanten Module sehr weiterempfehlen. Die Professoren sind sehr offen gegenüber Erasmus-Studenten und helfen immer gerne weiter. Das Croaticum kann ich nur wärmstens empfehlen, da nicht nur sprachliches, sondern auch kulturelles Wissen vermittelt wird.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Handytarife sind unvergleichlich günstig (30 Kuna/4 Euro für 1,6 MB sehr gutes Netz). Supermärkte sind vergleichbar mit Deutschland, Restaurants und Cafés sind günstiger. Allerdings muss man damit rechnen dass man durch die neuen Kontakte, die Reisen und das viele Kaffee-Trinken sehr viel Geld ausgeben wird (es lohnt sich, für Erasmus zu sparen). In der Mensa werden 70 Prozent des Essens über Stipendien finanziert, weswegen man ein Mittagessen und einen Salat für oft weniger als einem Euro bekommt. Nicht für Veganer und nur eingeschränkt für Vegetarier geeignet, da Fleisch ein großer Teil der Kultur ist. Es lohnt sich, manche Obst- und Gemüsesorten auf dem Markt zu kaufen.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Mit einer speziellen Karte für die Öffis, die an jedem Tisak für den Folgemonat aufgeladen werden kann, zahlt man 100 Kuna im Monat für den Nahverkehr (Busse und Trams). Damit kommt man in jede Ecke Zagrebs, wobei man durch die geringen Entfernungen zwischen den Stationen auch oft läuft (weswegen sich für mich ein Fahrrad nicht gelohnt hat).

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Über Erasmus-Gruppen auf Facebook kann man sehr einfach möblierte WG-Zimmer in Zagreb finden, die üblicherweise recht günstig sind, dabei sollte man jedoch nicht allzu hohe Ansprüche an die Modernität der Einrichtung haben.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Kino ist mit ca 4 Euro pro Besuch sehr günstig, Museen sind auch günstig. Fitnessstudio kostet verhältnismäßig viel durch den geringen Wettbewerb (200 Kuna im Monat, also ca 27 Euro). Bier kostet in Bars meist um die 2 Euro. Oft trifft man sich einfach mit Freunden im Park (öffentliches Trinken ist allerdings verboten) oder am See.

## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Pro Monat ohne Miete lag ich durchschnittlich bei 500 Euro.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

  

einverstanden.

nicht einverstanden.